

## Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung

Gremium	<b>Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus</b>
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 30.09.2009
Sitzung Nummer:	2 ( WLTA/02/2009)
Sitzungsdauer:	17:00 - 19:27 Uhr
Sitzungsort:	Kreisstraßenmeisterei Jägerstraße 2A 39590 Tangermünde

---

Norbert Tanne  
Vorsitzende/r

---

Sibylle Wenzel  
Protokollführer/in

---

### Anwesend:

#### Vorsitz

Herr Norbert Tanne

#### Mitglieder

Herr Peter Krüger

Herr Klaus-Peter Noeske

Herr Nico Schulz

ab 18.25 Uhr entschuldigt

Herr Eduard Stapel

bis 18.45 Uhr

Herr Bernd Witt

bis 18.40 Uhr

#### beratende Mitglieder

Herr Arnold Bausemer

i. V. für Herrn Schönwald bis 18.45 Uhr

#### sachkundige Einwohner

Herr Gerhard Faller-Walzer

Frau Inge Harsdorf

Herr Bernd-Otto Leunig

bis 18.45 Uhr

Herr Heinz Riemann

Herr Bernd Switalla

#### Protokollführer

Frau Sibylle Wenzel

#### von der Verwaltung

Carsten Köppe

Herr Thomas Müller

Herr Carsten Wulfänger

#### Gäste

Herr Heiko Böker

IGZ BIC Altmark

Herr Egmar Gebert

Volksstimme

Herr Marco Hertzfeld

Altmarkzeitung

Herr Henning Kipp

Bioenergie-Region Altmark

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Torsten Werner

#### beratende Mitglieder

Herr Tiemo Schönwald entschuldigt

sachkundige Einwohner

Frau Monika Lagemann entschuldigt

**Tagesordnung:**

- 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
  - 2 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten
  - 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung
  - 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 1. Sitzung vom 26.08.2009
  - 5 Vorstellung der Kreisstraßenmeisterei Tangermünde (Herr Müller, Herr Köppe)
  - 6 Stellungnahme des Landkreises Stendal zum Landesradverkehrsplan des Landes Sachsen-Anhalt - LRVP (Herr Müller)
  - 7 Bericht zum Stand Bioenergie im Landkreis Stendal (BIC - Herr Böker)
  - 8 Informationen zum Nachtragshaushalt des Landkreises Stendal (Herr Wulfänger)
  - 9 Anfragen und Hinweise
- 

**Protokoll**

**zu TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Tanne, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus, eröffnet die 2. Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner, die Gäste, die Presse und die Vertreter der Verwaltung.

**zu TOP 2 Verpflichtung der sachkundigen Einwohner auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten**

Die Pflichtenbelehrung gemäß § 21 Satz 2 Landkreisordnung Sachsen-Anhalt in Verbindung mit § 32 GO LSA wird den anwesenden sachkundigen Einwohnern nebst weiteren Unterlagen zu Beginn der Sitzung übergeben.

Herr Tanne verliest die Pflichtenbelehrung. In den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Landwirtschaft und Tourismus wurden durch den Kreistag am 24.09.09

Herr Bernd-Otto Leunig  
Herr Gerhard Faller-Walzer  
Frau Monika Lagemann  
Frau Inge Harsdorf  
Herr Heinz Riemann und  
Herr Bernd Switalla

berufen.

Herr Tanne beglückwünscht die sachkundigen Einwohner und wünscht viel Erfolg bei der Arbeit. Er überreicht die Berufungsurkunden und bittet die Pflichtenbelehrungen unterschrieben zurückzugeben.

**zu TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Ausschussmitglieder und der Tagesordnung**

Herr Tanne stellt die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit der Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**zu TOP 4 Feststellung des öffentlichen Teils der Niederschrift der 1. Sitzung vom 26.08.2009**

Es gibt keine Anfragen, Hinweise oder Änderungen.

Der öffentliche Teil der Niederschrift ist somit festgestellt.

**zu TOP 5 Vorstellung der Kreisstraßenmeisterei Tangermünde (Herr Müller, Herr Köppe)**

Herr Tanne übergibt nach kurzer Einleitung das Wort an den Sachgebietsleiter Straßenbau, Herrn Müller.

Herr Müller: Der Landkreis Stendal hat dieses Objekt 1994 beantragt, umgebaut und z.B. durch die Salzhalle erweitert.

In der Kreisstraßenmeisterei (KSM) Tangermünde sind 20 Straßenwärter und 1 Schlosser, in Osterburg 17 Straßenwärter und 1 Schlosser beschäftigt. Die KSM Tangermünde betreut 252 km und die KSM Osterburg 225 km Kreisstraßen. Es werden weiterhin 48 Brücken (für 16 Brücken Neubauempfehlung), 400 Durchlässe, bis zu 25.000 Bäume, ca. 16.000 Leitpfosten, einige Tausend Verkehrszeichen betreut.

Die Kreisstraßenmeistereien haben ein breitgefächertes Aufgabengebiet, welches sich über das ganze Jahr erstreckt.

Es erfolgt jetzt die Betriebsbesichtigung der Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Stendal durch den Fachausschuss. Der Kreisstraßenmeister, Herr Köppe, gibt einen Überblick über das Objekt.

Nach der Besichtigung des Geländes fasst Herr Tanne die Arbeiten zusammen. Er bedankt sich für den interessanten Rundgang und die geleistete Arbeit und hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

**zu TOP 6 Stellungnahme des Landkreises Stendal zum Landesradverkehrsplan des Landes Sachsen-Anhalt - LRVP (Herr Müller)**

Die Stellungnahme wurde den Ausschussmitgliedern mit der Einladung übergeben.

Herr Tanne erteilt Herrn Müller das Wort zur Stellungnahme des Landkreises zum LRVP.

Herr Müller geht zum Einstieg noch einmal auf die 4 Klassen des Landesradverkehrsnetzes ein.

Klasse 1: Radrouten europa- und bundesweiter Bedeutung (Elberadweg)

Klasse 2: landesweite Bedeutung (Altmarkrundkurs, Havelradweg)

Klasse 3: regionale Bedeutung, auf einen Landkreis bezogen (Elbe-Uchte-Radweg, Tour

Brandenburg, Grünes Band)  
Klasse 4: lokale Bedeutung

Der Landesradverkehrsplan hat das Ziel, alles was mit Radwegen zu tun hat, zu einem System zu vernetzen. Das soll nach einheitlichen Gesichtspunkten konzipiert sein, damit in Sachsen-Anhalt ein Großes Ganzes draus wird. Zur Zeit gibt es keine klaren Regelungen für die Erfassung, Kontrollen – die Unterhaltung erfolgt oft sporadisch oder mit Maßnahmen der aktiven Beschäftigung. Anzustreben ist, dass alles baulastübergreifend gestaltet wird. Pflege und Unterhaltung bleibt beim Baulastträger – soll, wenn möglich als Bündelung auf Landkreisebene durch Verwaltungsvereinbarungen gestalten werden.

Der Landkreis Stendal hat, nach Abstimmung mit Salzwedel, in seiner Stellungnahme angeregt, das Grüne Band Deutschland in die Klasse 2 aufzunehmen, da sämtlich erforderliche Kriterien erfüllt werden.

Weiterhin wurde angeregt die Querverbindung Tangerhütte-Ferchland, wie bereits vom Landkreis beantragt, als Verbindung zwischen Altmarkrundkurs und Elberadweg in die Klasse 3 des LRVP aufzunehmen.

Eine Trassenänderung wurde im Altmarkrundkurs Osterburg zum straßenbegleitenden Radweg zwischen Osterburg und Düsedau beantragt.

Es wurde angeregt den straßenbegleitenden Radweg zur L2, Werben-Räbel, zurückzustellen und die Mittel für L2, Jederitz-Havelberg, Stichwort BUGA zu verwenden.

Der Vorschlag der Förderservice GmbH zur Trassenänderung des Elberadweges wurde aufgegriffen, welcher vorsieht das Losenrade-Werben Haupttroute werden soll, jedoch wurde auch darauf hingewiesen, dass Büttnerhof-Werben als Haupttroute bleiben sollte.

Auch zu den Dringlichkeiten wurde sich geäußert. Der Radweg Jederitz-Havelberg soll in Hinsicht auf die BUGA nach Möglichkeit die Dringlichkeit 1, analog Schollene-Molkenberg, erhalten.

Zum Wegemanagement wurde mitgeteilt, dass die Kontrolltätigkeit durch die Förderservice GmbH nicht ausreicht. Nur einmal im Jahr die Beschilderung zu kontrollieren, wird der Sache nicht gerecht. Ein Radtourist verzeiht wohl mal ein Loch im Weg, aber ein fehlendes Schild und die falsche Richtungsangabe nicht.

Herr Müller schließt seinen Vortrag und steht für Fragen zur Verfügung.

Herr Schulz bedankt sich, dass auch der Landkreis dafür spricht, dass die Route von Werben nach Losenrade auch als Haupttroute beim Elberadweg mit aufgenommen wird.

Herr Switalla fragt, nach welchen Gesichtspunkten der Ausbau erfolgt? (Bedarf Berufspendler z.B. Radweg Tangermünde-Stendal)

Herr Müller weißt darauf hin, dass der LRVP alles enthält, was mit Radwegen zu tun hat (nicht nur den touristischen Aspekt). Straßenbegleitende Radwege sind in einer Anlage des LRVP enthalten (z.B. auch das Teilstück Tangermünde-Stendal). Jedoch ist kein Datum benannt zu den straßenbegleitenden Radwegen.

Herr Witt fragt, ob es eine Prioritätenliste für die straßenbegleitenden Radwege gibt?

Herr Müller verneint und weist auf die Dringlichkeiten im LRVP hin.

Herr Tanne bedankt sich bei Herrn Müller für seine Ausführungen und die Stellungnahme ans Landesverwaltungsamt.

## **zu TOP 7 Bericht zum Stand Bioenergie im Landkreis Stendal (BIC - Herr Böker)**

Herr Tanne erteilt Herrn Böker das Wort.

Herr Böker stellt sich kurz vor: Er ist als Projektkoordinator im IGZ BIC Altmark beschäftigt und stellt anhand der folgenden Präsentation sein Aufgabengebiet vor.

(siehe Anlage 1)

Herr Tanne bedankt sich bei Herrn Böker für seinen ausführlichen Bericht zum Thema und bittet Herrn Kipp sich kurz vorzustellen und Ergänzungen anzuführen.

Herr Faller-Walzer und Herr Kipp bilden das Team des Projektbüro Bioenergie-Region Altmark. Als eine von bundesweit 25 Regionen und als einzige in Sachsen-Anhalt wird die Altmark in den nächsten drei Jahren beim Ausbau der Bioenergie vom Bundeslandwirtschaftsministerium mit finanziellen Mitteln unterstützt.

Herr Kipp geht kurz auf die 3 Modellprojekte ein. In erster Linie geht es um die „nichtgebundenen Ressourcen“. Die Projekte heißen „Straßen- und Gewässerbegleitgrün“, „Naturschutzflächen“ und „Altmarkweit“.

Herr Kipp weist auf die Auftaktveranstaltung am 02. November 2009 in Arendsee hin und lädt die Ausschussmitglieder hiermit herzlich dazu ein.

Herr Tanne bedankt sich bei Herrn Kipp und hofft, dass die Studie, die die ALS in Auftrag gegeben hat, ein sehr gutes Ergebnis hervorbringt. Er denkt, dass wir uns in Zukunft nicht immer daran binden müssen, dass die Bioenergie billiger ist. Das sind die Dinge die wir haben auch verwerten, selbst wenn wir ein wenig mehr Geld dafür ausgeben müssen.

Frau Harsdorf fragt nach, ob es stimmt, dass theoretisch durch Bioenergie der Energiebedarf des Landkreises Stendal voll gedeckt werden kann? Herr Böker verneint die Frage. Seine Aussage bezieht sich auf erneuerbare Energien insgesamt, aber durch den hohen Anteil des Zellstoffwerkes Arneburg, durch die hohe Energiemenge, die dort erzeugt wird, haben wir es im Strombereich bereits auf 121% gebracht.

Frau Harsdorf fragt weiter, was wäre perspektivisch möglich? Gibt es irgendwelche vorausschauende Werte? Herr Böker weist darauf hin, dass das eigentliche Problem, der tatsächlicher Verbrauch von niemandem tatsächlich definiert werden kann. Die Zahlen die man dafür bräuchte, liegen bei den Energieversorgern, welche diese natürlich nicht rausrücken.

Herr Tanne schlägt vor, dass zu diesem Thema, wie auch schon seitens der Verwaltung in Planung, auf weiteren Ausschusssitzungen über dieses Thema, anhand von Fakten, ausführlicher zu diskutieren.

#### **zu TOP 8 Informationen zum Nachtragshaushalt des Landkreises Stendal (Herr Wulfänger)**

Herr Tanne erteilt Herrn Wulfänger das Wort zum Thema Nachtragshaushalt des Landkreises.

Herr Wulfänger sagt, dass ein Nachtragshaushalt des Landkreises notwendig ist, weil es zu erheblichen Veränderungen im Laufe des Jahres gekommen ist. Nach unserer Hauptsatzung sind erhebliche Veränderungen anzuzeigen, wenn sich Änderungen von mehr als 250.000€ pro Haushaltsstelle ergeben. Das Konjunkturpaket macht ca. 6,3 Mio aus, d.h. wegen Veränderungen im Vermögenshaushalt müssen wir einen Nachtragshaushalt 2009 machen.

Anhand einer Übersicht, die jedem Ausschussmitglied im Vorfeld ausgehändigt wurde, erläutert er die Gründe der Veränderungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt.

Der Haushalt ist so aufgebaut, dass keine zusätzliche Neuverschuldung vorliegt, selbst die Eigenanteile für das Konjunkturpaket werden aus dem Haushalt aufgebracht. Das Defizit aus dem Ursprungshaushalt in Höhe von 3,1 Mio. € wird gehalten.

Herr Tanne bedankt sich bei Herrn Wulfänger für die umfassenden Informationen.

#### **zu TOP 9 Anfragen und Hinweise**

Es gibt keine Anfragen und Hinweise.

Herr Tanne schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

